

Protokoll der Sitzung des Kuratoriums für das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) am 08.11.2011

Zeit / Ort: 10:30 Uhr bis 14:45 Uhr in der Universität Mannheim

Anwesenheitsliste: Anlage 1

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung (Einladung und Tagesordnung versandt am 18.10.2011)

Herr Benz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und gibt das Wort zunächst an Frau Storm. Frau Storm begrüßt das Kuratorium seitens der Universität Mannheim und stellt die Räumlichkeit vor, ihre Sanierung im Zuge der Renovierung des Mannheimer Schlosses und deren Finanzierung durch Spenden. Die repräsentativen Gemälde sind jeweils Leihgaben der Sammlung Würth, aktuell des Künstlers A. R. Penck.

Herr Benz entschuldigt Frau Kellersohn, Frau von Hiller, Herrn Bürger, Frau Meißner, Frau Hätscher sowie Frau Ramminger, die neue Sachverständige der TU-Bibliothek Wien als Nachfolgerin von Frau Seissl; als neues Mitglied des Kuratoriums begrüßt Herr Benz Herrn Prof. Dr. Lenz vom Naturkundemuseum in Karlsruhe. Herr Kretzschmar wird von Herrn Maier vertreten.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Berichte der Vorsitzenden der Fachausschüsse

TOP 2.1: Fachausschuss Planung und Entwicklung (Bericht des Fachausschusses Planung und Entwicklung sowie Gemeinsame Empfehlung der drei Fachausschüsse versandt am 28.10.2011)

Frau Dörr berichtet von der Bearbeitung der Themen Langzeitarchivierung und Forschungsdaten im Fachausschuss Planung und Entwicklung; die Ergebnisse sind im gemeinsamen Papier der Fachausschüsse dargestellt. Das BSZ wurde in das Projekt "Funktionale digitale Langzeitarchivierung der Landesdaten" (bw-fla) einbezogen. Der Fachausschuss Planung und Entwicklung wurde um Herrn Giella, Herrn Trapp (Hochschulrechenzentrum Chemnitz) sowie Herrn Walter (ZDV Tübingen) erweitert.

Frau Dörr verweist darauf, dass die Gemeinsame Empfehlung der drei Fachausschüsse im TOP 3 diskutiert werden.

TOP 2.2: Fachausschuss Laufende Dienste (Bericht des FA Laufende Dienste versandt am 19.10.2011)

Für den Fachausschuss Laufende Dienste liegt ein schriftlicher Bericht vor mit der Empfehlung:

Der Fachausschuss empfiehlt, dass das vom BSZ erstellte und aktualisierte Programmbudget zukünftig direkt im Kuratorium einmal im Jahr beraten werden soll, da Adressat des Programmbudgets das MWK und das Kuratorium sind. Der Fachausschuss wird zukünftig hier nur dann tätig, wenn es einen konkreten Auftrag aus dem Kuratorium an den Fachausschuss gibt.

Das Kuratorium schließt sich dieser Empfehlung an.

TOP 2.3: Fachausschuss Regelwerke und Formate

(Bericht des FA Regelwerke und Formate versandt am 25.10.2011)

Herr Horstmann berichtet, dass der Fachausschuss Regelwerke und Formate die Themen RDA, maschinelle Verknüpfung von Normdaten in der Verbunddatenbank, Kerndaten bei Museen sowie LEO-BW diskutiert hat. Auf Nachfrage erläutert Herr Conradt, dass beim maschinellen Einspielen von Daten Fehler bei der Verknüpfung von Normdaten nicht vollständig zu vermeiden sind. Diese Verfahren werden kontinuierlich verbessert; Fehler werden ggf. von Hand korrigiert, um die Qualität der Daten zu erhalten.

Das Kuratorium empfiehlt, diese Verfahren einzusetzen und weiterzuentwickeln, um die manuellen Arbeiten zu reduzieren, und bittet um einen Bericht in der nächsten Sitzung.

TOP 3: Sachstandsbericht zu der Entwicklung um die Empfehlungen zu den Verbänden des Wissenschaftsrats und der DFG (MWK und BSZ)

„interne Diskussion“

TOP 4: Umstellung auf die Gemeinsame Normdatei (GND) und Vorbereitung des neuen Regelwerks (BSZ)

Anhand von Folien (s. Anlage 3) präsentiert Herr Conradt die Planungen zur Umstellung der Normdaten auf die GND sowie den Stand der Vorbereitungen zu Resource Description and Access RDA. Frau Mallmann-Biehler unterstreicht, dass die Etablierung eines nationalen Katalogs mit diesen Format-, Regelwerks- und Normdatenumstellungen einhergehen müsse. In diesem Zusammenhang sind einheitliche Anwendungsregeln von den Verbundsystemen und der DNB zu entwickeln, um den Datenaustausch und auch eine zentrale Katalogisierung zu ermöglichen. Sie berichtet von der Auseinandersetzung im Standardisierungsausschuss um das RDA-Toolkit, das nach den Verhandlungen von DNB und Herrn Dugall als Nationallizenz für 200.000 Euro p.a. erworben werden sollte. Das BSZ hat dem nicht zugestimmt, da die Leistungsfähigkeit des ToolKits bisher nicht geklärt sei und der SWB jährlich einen Anteil von 67.000 Euro zu diesem Betrag leisten solle.

Das Kuratorium beauftragt den Fachausschuss Regelwerke, das BSZ bei der Vorbereitung von RDA zu begleiten.

TOP 5: Sachstandsbericht des BSZ
(Sachstandsbericht versandt am 18.10.2011)

Herr Benz ruft die einzelnen Abschnitte des vom BSZ vorgelegten Sachstandsberichts zur Diskussion auf. Er merkt an, dass die im Kontext des Projekts „VD18“ etc. dargestellten Aktivitäten, nicht erforderlich wären, wenn eine nationale Datenbank zur Verfügung gestanden hätte. Frau Mallmann-Biehler entgegnet, viele der Probleme seien vermeidbar gewesen, wenn die Organisation bestimmter Routinen stringenter mit den Experten der Verbände entwickelt und durchgeführt worden wäre anstelle die Arbeiten anderweitig zu vergeben.

Im Hinblick auf die Archivdienstleistungen des BSZ betont Herr Maier die Beschränkung der Kooperationsmöglichkeiten durch gesetzliche Vorgaben. Die Zusammenarbeit sei daher von Pragmatik geprägt.

Es wird vorgeschlagen, „bibnetz plus“ als Suchmaschine für öffentliche Bibliotheken im nationalen Rahmen anzubieten. Herr Schmidt-Ruhe bestätigt ein großes Interesse an den Dienstleistungen des BSZ in Öffentlichen Bibliotheken. Schon die Existenz von Alternativen sei in der Verhandlung mit Herstellern von großem Nutzen.

Zu LEO-BW fragt Herr Lenz nach, ob die Museen über dieses Portal bereits informiert seien. Herr Maier antwortet, dass für das Aufbauprojekt zunächst wenige ausgewählte Museen (Landesmuseum Württemberg, Badisches Landesmuseum, Haus der Geschichte) einbezogen seien, im nächsten Jahr nach Abschluss des Einführungsprojekts soll der Kreis der teilnehmenden Museen ausgebaut werden. Herr Mainberger ergänzt, dass auf den MusIS-Nutzertreffen stets über dieses Projekt berichtet worden sei.

TOP 6: Verschiedenes

TOP 6.1: Termine der nächsten Sitzungen

Nächste Sitzung: am 19.04.2012 in Stuttgart,
Landesarchiv Baden-Württemberg

Übernächste Sitzung im Herbst: in der Saarländischen Universitäts- und
Landesbibliothek, Saarbrücken.

Das MWK weist darauf hin, dass die Amtszeit am 30. April 2012 für die jetzigen Mitglieder des BSZ-Kuratoriums endet. Das MWK wird die Benennungsberechtigten für die Mitglieder des Kuratoriums in der nächsten Amtszeit rechtzeitig benachrichtigen.